



BRANKO ŠIMIĆ

TRAUM(A):

SYNCHRONISIERUNG DER KRIEGE

Mi-17.04. bis Fr-19.04 / 19:30

Uraufführung am Mi-17.04.

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, Sitzsackplatz verfügbar

Dauer: 70 Minuten ohne Pause, Ort: k1

Unser Tipp:

QENDRA MULTIMEDIA: NEGOTIATING PEACE

Die Theaterproduktion »NEGOTIATING PEACE« der Qendra Multimedia aus dem Kosovo, unter der Regie von Blerta Neziraj, beleuchtet die komplexe Dynamik von Friedensverhandlungen nach Kriegen. Sie stellt wichtige Fragen zur Machtverteilung bei Verhandlungen, zur Möglichkeit der Versöhnung nach einem Friedensschluss und zur Idee kollektiver Vergebung. Durch die Zusammenarbeit mit Künstlern aus verschiedenen europäischen Ländern werden die Hintergründe, Ängste und Hoffnungen im Kontext von Friedensabkommen aufgegriffen und diskutiert.

Sa-20.04. bis So-21.04. / 19:00, Ort: k2

Das Stück TRAUM(A): SYNCHRONISIERUNG DER KRIEGE untersucht den Moment, in dem globale politische Konflikte in ihrer ganzen Brutalität auf ein Individuum treffen. Diese pure mechanische Gewalt teilt die menschliche Existenz auf Davor und Danach, bis das »Danach« endlos wird. Das Erlebnis von Gewalt ist irrational und öffnet sowohl beim Täter als auch beim Opfer eine neue Dimension des Bewusstseins, sickert ins Unterbewusste, dort, woher auch die Träume kommen. Dabei basiert die Arbeit auf wahren Geschichten und beschäftigt sich nur mit Fakten, so gründlich und tief, bis sie fiktiv werden.

Der Fotograf Armin Smailović hat an der ukrainischen Front Fotomaterial gesammelt. Er ist den Menschen und Phänomenen in unmittelbarer Nähe der Frontlinien begegnet. Daraus ist seine Fotoreportage »Es geht darum, jeden Tag zu überleben« entstanden. Der bosnische Regisseur Alen Šimić behandelt sein eigenes Kriegstrauma mit Filmen und autofiktiven Texten. Der Regisseur Branko Šimić entwickelt mit dem Schauspieler Drazen Pavlović Verbindungslinien zwischen den verschiedenen Medien und Geschichten und konstruiert daraus eine mediale Theaterkomposition, die sich die Fragen stellt:

Ist Krieg nur als Traum darstellbar? Ist die Flucht in die Fantasie die einzige Möglichkeit? Wie kann die Macht der Poesie das Unfassbare erträglich machen und dem Unerträglichen eine Form geben?

CREDITS

Regie: Branko Šimić

Text/Co-Regie: Alen Šimić

Text/Bildregie: Armin Smailović

Darsteller: Drazen Pavlović

Dramaturgie: Nikola Djurić

Übersetzung/Regieassistenz: Kristina Nadj

Kostüme: Ineska Barić

Musik: Mirza Rahmanović-Indigo

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste/Produktionsförderung

**FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE
PRODUKTIONS-
FÖRDERUNG**